

## **Irischer Segen** (aus dem Jahre 1692)

Geh deinen Weg ruhig – mitten in Lärm und Hast,  
und wisse, welchen Frieden die Stille schenken mag.

Steh mit allen auf gutem Fuße, wenn es geht,  
aber gib dich selber nicht auf dabei.

Sage deine Wahrheit immer ruhig und klar  
und höre die anderen auch an,  
selbst die Unwissenden, Dummen – sie haben auch ihre Geschichte.

Laute und zänkische Menschen meide.  
Sie sind eine Plage für dein Gemüt.

Wenn du dich selbst mit anderen vergleichen willst,  
wisse, daß Eitelkeit und Bitterkeit dich erwarten.  
Denn es wird immer größere und geringere Menschen geben als dich.

Freue dich an deinen Erfolgen und Plänen.  
Strebe wohl danach weiterzukommen, doch bleibe bescheiden.  
Das ist ein guter Besitz im wechselnden Glück des Lebens.

Übe dich in Vorsicht bei deinen Geschäften.  
Die Welt ist voll Tricks und Betrug.  
Aber werde nicht blind für das, was dir an Tugend begegnet.

Sei du selber – vor allem:  
heuchle keine Zuneigung, wo du sie nicht spürst.  
Doch denke nicht verächtlich von der Liebe, wo sie sich wieder regt.  
Sie erfährt so viel Entzauberung, erträgt so viel Dürre  
und wächst doch voller Ausdauer, immer neu, wie das Gras.

Nimm den Ratschluß deiner Jahre mit Freundlichkeit an.  
Und gib deine Jugend mit Anmut zurück, wenn sie endet.

Pflege die Kräfte deines Gemüts, damit es dich schützen kann,  
wenn Unglück dich trifft, aber überfordere dich nicht durch Wunschträume.  
Viele Ängste entstehen durch Enttäuschung und Verlorenheit.

Erwarte eine heilsame Selbstbeherrschung von dir.  
Im übrigen aber sei freundlich und sanft zu dir selbst.

Du bist ein Kind der Schöpfung,  
nicht weniger wie die Bäume und Sterne es sind.  
Du hast ein Recht darauf, hier zu sein.  
Und ob du es merkst oder nicht -  
ohne Zweifel entfaltet sich die Schöpfung so, wie es soll.

Lebe in Frieden mit Gott, wie du ihn jetzt für dich begreifst.  
Und was auch immer deine Mühen und Träume sind  
in der lärmenden Verwirrung des Lebens -  
halte Frieden mit deiner eigenen Seele.

Mit all ihrem Trug, ihrer Plackerei und ihren zerronnenen Träumen -  
die Welt ist immer noch schön!